

II-2124 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates-XIV. Gesetzgebungsperiode-

Nr. 1097/J

A N F R A G E

1977 -03- 30

der Abgeordneten Dr. LANNER

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen

Die unterfertigten Abgeordneten richten in Ergänzung zu gleichlautenden Anfragen in der XIII. Gesetzgebungsperiode an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Broschüren wurden in welcher Auflagenhöhe seit 1. Juli 1975 von Ihrem Ressort herausgegeben?

Wie hoch waren die Kosten dieser Broschüren?

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wer sind die Adressaten dieser Broschüren?

- 2.) Welche Flugschriften, Prospekte und sonstige Aussendungen wurden von Ihrem Ressort seit 1. Juli 1975 herausgegeben bzw. veranlaßt?

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wie hoch sind die Kosten dieser Flugschriften, Prospekte und sonstigen Werbeschriften?

Wer sind die Adressaten dieser Schriften?

- 2 -

3.) Wie viele Zeitungsinserate wurden seit 1. Juli 1975 von Ihrem Ressort in Auftrag gegeben?

Welche Zeitungen bzw. Zeitschriften haben Inseratenaufträge bekommen?

Wie hoch sind die Kosten dieser Inserate?

4.) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. Juli 1975 Plakataktionen durchgeführt?

Wenn ja, in welcher Stückzahl wurden die Plakate gedruckt?

Wie hoch sind die Kosten für Entwurf, Druck und Affichierung dieser Plakate?

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wann wurden die Plakataktionen durchgeführt?

5.) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. Mai 1975 Aufträge an Meinungsforschungsinstitute vergeben?

6.) Wenn dies der Fall war, an welche Institute wurden welche Aufträge erteilt?

7.) Wann wurden von den einzelnen Meinungsforschungsinstituten die Aufträge durchgeführt und wie hoch waren die Kosten pro Auftrag?

8.) Sind Sie bereit, die Ergebnisse dieser Umfragen den Antragstellern zur Verfügung zu stellen?